

Das Land ist nicht flach, sondern muldenförmig. An der südwestlichen Grenze ziehen sich hohe Gebirge hin, die mit einem Namen „Sudeten“ genannt werden. Die einzelnen Theile dieses 40 Meilen langen Gebirgszuges sind: das Altvater-, Glazer-, Hochwald-, Riesen- und Isergebirge. Der Altvater (4600' = 1425 M.), der Schneeberg (4500' = 1400 M.) und die Schnee- oder Riesenkoppe (5000' = 1560 M.) sind in dem ganzen Zuge die höchsten Gipfel. Im Südosten sind die Beskiden, ein Theil des karpatischen Waldgebirges. Im Osten und Norden ist das Land nur von einer sanften Hügelkette umsäumt, welche man den schlesisch-polnischen Landrücken oder die nord-schlesische Hügelkette nennt.

Zwischen diesen Gebirgen und Hügelketten liegt eine weite, fruchtbare Thalebene, die mit getreidereichen Fluren, freundlichen Ortschaften und Obstgärten bedeckt ist.

Der südöstliche Theil Schlesiens liegt am höchsten und heißt darum Oberschlesien. Der mittlere und nordwestliche Theil liegen niedriger; ersterer wird Mittelschlesien, letzterer Niederschlesien genannt.

Der Hauptstrom des Landes ist die Oder; sie durchströmt Schlesien der Länge nach von Südost nach Nordwest und theilt es in die rechte und in die linke Hälfte.

Sie ist seit 1742 preussisch, früher österreichisch. Der Boden ist fruchtbar. Die Gebirge liefern Steinkohlen, Eisen und Zink. Die Bewohner beschäftigen sich mit Bergbau, Spinnerei, Weberei und Töpferei.

Ausgezeichnet ist in Schlesien die Schafzucht; alljährlich kommen über zwei Millionen Thaler für seine Wolle ins Land. Auch die Pferdezucht hat sich bedeutend gehoben; in den Gebirgsgegenden sind die Pferde meist groß und stark; bei dem oberschlesischen Bauer findet man noch häufig kleine, aber ausdauernde Pferde.

In den Gebirgsdörfern beschäftigt man sich vorzüglich mit der Flachspinnerei und Leinwandweberei. Schlesische Leinwand ist weltberühmt; noch jetzt wird jährlich für zwei Millionen Thaler Leinwand abgesetzt. — Viel Tuch bereitet man in Grünberg, Goldberg, Görlitz, Liegnitz, Neurode und Brieg. Glashütten findet man im Riesengebirge, in der Grafschaft Glatz und in anderen holzreichen Gegenden. Porzellan und Steingutfabriken gibt es in Hirschberg und Waldenburg. Gute irdene Gefäße verfertigt man in Bunzlau, Raumburg und Ranth.

Schlesien ist 731 Quadratmeilen groß und hat 3,585,000 Einwohner; seine Länge beträgt 50, seine Breite 20 und sein Umfang 200 Meilen. Die größere Hälfte seiner Bewohner (1,813,000) gehört der katholischen